

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2008

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - des Spielmannszuges
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr

Es ist geschafft - es ist vollbracht!

Der 26. September 2008 wird als Meilenstein in die Geschichte der Feuerwehr Detmold eingehen, denn an diesem Tag wurde der Neu- und Umbau der Feuerwache mit einer würdigen Einweihungsfeier abgeschlossen.



Dank der zukunftsweisenden Entscheidung des Stadtrates wurde „Am Gelskamp“ die größte Investition im Hochbaubereich der Stadt Detmold der letzten Jahrzehnte umgesetzt. Hier hat die Feuerwehr für all ihre Einheiten ihren Hauptstützpunkt nach neuesten sicherheitstechnischen Standards. Die optimalen Arbeits- und Ausbildungsvoraussetzungen sind notwendig und hilfreich um die Gefahrensituationen meistern zu können. Das die Feuerwehr gut aufgestellt ist, kann den Daten, Fakten und den Jahresberichten dieser Dokumentation entnommen werden.

Im Pressespiegel gegen Ende werden eine kleine Anzahl von Einsätzen mit Wort und Bild näher beschrieben und dargestellt.

Wir hatten im Berichtsjahr die höchsten Einsatzzahlen in meiner mehr als 11-jährigen Amtszeit! Wir übernehmen aber auch die höchste Anzahl von Mitgliedern (14) aus der Jugendfeuerwehr in den Einsatzdienst!

Im Rückblick auf 2008 sage ich allen herzlichen Dank für die stete Einsatzbereitschaft, die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen und verbinde dies mit dem Wunsch, dass wir diese Arbeit auch zukünftig erfolgreich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt fortsetzen.

Friedrich Tiemann

Leiter der Feuerwehr

Im Gedenken an die im Jahr 2008 verstorbenen Kameraden



Oberfeuerwehrmann
Gerhard Heuwinkel
Löschgruppe Bentrup

Oberfeuerwehrmann
Gerhard Tünker
Löschgruppe Hiddesen

Hauptbrandmeister
Franz-Dieter Gast
Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrmann
Hermann Kemmler
Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrmann
Walter Köppe
Löschzug Mitte

Oberfeuerwehrmann
Adolf Oberrath
Löschzug Mitte

Oberbrandmeister
Günter Romey
Löschgruppe Remmighausen

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2008		2007
305 davon 19 Frauen	Ehrenamtlich	306 davon 17 Frauen
43 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	43 davon 2 Frauen
14 davon 6 Frauen	Hauptamtlich RD Angestellte	10 davon 3 Frauen
152 davon 36 Mädchen	Jugendfeuerwehr	144 davon 31 Mädchen
148	Ehrenabteilung	155
2	Ehrenmitglieder	2
18 davon 5 Frauen	Spielmannszug	20 davon 5 Frauen
682 davon 69 Frauen	Gesamt	680 davon 58 Frauen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
1	Personenkraftwagen	Pkw
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug(e)	DLK
11	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug(e)	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Rettungsdienst

3	Rettungswagen	RTW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

117 Atemschutzgeräte für 202 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

51 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 97 Hand-Sprechfunkgeräte
 273 Funkmeldeempfänger

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

2008	Brandeinsätze	2007
3	Grossbrände	1
18	Mittelbrände	8
53	Kleinbrand a	50
30	Kleinbrand b	32
90	Fehlalarmierungen durch BMA	99
18	Alarmer in guter Absicht	11
6	Böswillige Alarmer	2
218	Summe Brandeinsätze	203
Technische Hilfeleistungen		
83	Menschen in Notlage	68
14	Tiere in Notlage	2
0	Betriebsunfälle	0
0	Einstürze von Baulichkeiten	2
62	Sonst. Technische Hilfeleistungen	24
0	Sturm/Wasserschäden	42
60	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	62
7	GSG-Einsätze insgesamt	17
1	davon Gasausströmungen	2
2	davon Gefahrguteinsätze	3
4	davon Ölunfälle	12
0	davon Strahlenschutzinsätze	0
226	Summe Technische Hilfeleistungen	217
444	Gesamteinsätze	420

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze im Krankentransport und Rettungsdienst

2008		2007
3.638	Rettungstransporte 53.976 Km	3.690
4.140	Krankentransporte 41.253 Km	4.127
7.778	Gesamteinsätze	7.817

Z u s a t z - D i e n s t e

Neben der Abwicklung des Einsatzgeschehens wurden geleistet:

16.200	Stunden	allgemeiner Ausbildungs- und Übungsdienst
3.950	Stunden	besondere Dienste
1.520	Stunden	Brandschutzerziehung und -aufklärung (ohne die erbrachte Vorbereitungszeit)
3.560	Stunden	Brandsicherheitswachen im Landestheater
288	Stunden	Brandsicherheitswachen im Sommertheater
3.210	Stunden	im ärztlichen Notfalldienst
820	Stunden	Einheitsführer – Dienstbesprechungen
208	Stunden	der Ausbilder für die Truppmannausbildung
1.360	Stunden	Ausbildung in der Brandsimulationsanlage
212	Stunden	für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem Ausbilderstunden auf Stadt- und Kreisebene für Truppführer-, technische Hilfe-, Sprechfunker-, Strahlenschutz- und Führungskräftelehrgänge; Brandsicherheitswachen bei Karnevalsveranstaltungen und bei Osterfeuern; Laternenumzüge für Kindergärten; Martin- und Nikolausumzüge; Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten an den Feuerwehrgerätekäusern; Teilnahme an Dorfsäuberungs- und Umweltschutzaktionen; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Präsentationen bei Tagen der offenen Tür; Unterstützung anderer Hilfsorganisationen bzw. örtlicher Vereine; Teilnahme an Leistungswettkämpfen und Kreisverbandstreffen des Lippischen Feuerwehrverbandes; Zusatzausbildung bei der Technischen Einsatzleitung, Notfallsystem, Florian Lippe 5 und vieles mehr.

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe, auf Stadtebene und bei externen Anbietern haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

1. Institut der Feuerwehr

4	F III	Gruppenführer
1	B IV	Zugführer, Beamter im gehobenen Dienst
2	F IV	Zugführer
2	F/B V-I	Verbandsführer
1	F/B V-II	Einführung in die Stabsarbeit
1	Seminar	Gefahren im Bahnbereich
2	Seminare	Tech. Hilfeleistung und Brandbek. nach Bahnunfällen
2	Seminare	FwDV 3 – Einheiten im Löscheinsatz
1	Seminar	Praktisches Führungstraining für GF
1	Seminar	Ausbilderschulung Gerätewarte
1	Seminar	Systeme FEWIS und Konrad des DWD

2. Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe

5	TF I	Truppführer Modul 1
5	TF II	Truppführer Modul 2
6	FIII Vorb.	Gruppenführervorbereitung
9	F MA	Maschinist für Löschfahrzeuge
10	F FU	Funker im Feuerwehrdienst

3. Auf Stadtebene

19	TM Modul 4	Truppmann Module 3
16	BSA-Innen.	Ausbildung für Trupps im Innenangriff

4. Externe Anbieter

6	Seminare	Atemschutzgerätewarte
1	Seminar	Retten aus Wind-Energieanlagen

Insgesamt 103 Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit 3569 geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer.

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Die Skatspieler der Ehrenabteilung führten 18 Skatnachmittage und ein Pokalturnier durch. Beim Pokalturnier gewann Max Basler von der Löschgruppe Brokhhausen den gestifteten Pokal des Bürgermeisters. Jürgen Linnemann, ebenfalls von der Löschgruppe Brokhhausen, den Pokal von Karl Juckel und Emil Nislony vom Spielmannszug den Pokal von Gerhard Hagemeister.

Das traditionelle Rinderwurstessen war wieder gut besucht.

Viele Kameraden nahmen am Kreisverbandsfest des Lippischen Feuerwehrverbandes in Bad Salzuflen - Lockhausen teil. Hier richtete die Freiwillige Feuerwehr Bad Salzuflen das Kaffeetrinken der Ehrenabteilung aus.

Ausrichter des Grillnachmittages der Ehrenabteilung der Feuerwehr Detmold war in diesem Jahr die Löschgruppe Brokhhausen. Nach einer Wanderung und einer Rast in einem fachmännisch angelegten Ziergarten wurde dann am Gerätehaus gegrillt.

Unser gemütlicher Nachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" war wieder ein voller Erfolg.

Bei der Wehrführung, sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Hagemeister

Sprecher der Ehrenabteilung

Jahresbericht des Spielmannzuges

Auszugsweise Spieleinsätze

18.01.2008	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Detmold
25.05.2008	Freibadfest in Lage - Heiden
01.06.2008	Kreisverbandstreffen in Bad Salzuflen-Lockhausen
24.08.2008	Familientag der Detmolder Schützengesellschaft
31.08.2008	Festumzug in Pivitsheide auf der Kussel
26.09.2008	Einweihung der Feuerwache Am Gelskamp
07.11.2008	Laternenumzug Kindergarten Remmighausen
16.11.2008	Gedenkfeier am Volkstrauertag
05.12.2008	Weihnachtsfeier

Weitere diverse Musikauftritte bei Schützenfesten, Jubiläen und Geburtstagen etc.

Teilnahme an Musikzugführer an den Dienstbesprechungen des Lippischen Feuerwehrverbandes am 12.03.2008 in Blomberg und 22.10.2008 in Lage-Heiden.

Teilnahme an Einheitsführerbesprechungen der Feuerwehr Detmold.

Familienwanderung am 1. Mai 2008. Zweitägige Freizeit vom 18.-19.10.2008 nach Lübeln ins Kartoffelmuseum.

Ausbildungs-, Übungsdienst und Spieleinsätze:

30 Übungsabende
18 Spieleinsätze
2400 Stunden insgesamt

Dietmar Peltz

Leiter des Spielmannszuges

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehr (JF) Gruppen

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus den Gruppen ...

Bentrup-Loßbruch	Brokhäusen	Detmold Mitte 1
Detmold Mitte 2	Detmold Süd	Diestelbruch
Hiddesen	Pivitsheide	Remmighäusen

Jugendausschuss (JA)

Die neun Gruppen haben einen demokratisch gewählten Jugendausschuss. Er besteht aus Jugendgruppenleiter, Kassenwart und Schriftführer und deren Stellvertreter. Der Jugendfeuerwehrwart hat als Betreuer und Ausbilder Beraterfunktion.

Jugendfeuerwehrwarte (JFW)

Folgende Kameraden waren 2008 als verantwortliche Jugendfeuerwehrwarte tätig:

Bentrup-Loßbruch	Bernd Kosiek	Brokhäusen	Stephan Solle
Diestelbruch	Bernd Pöhlker	Detmold-Mitte 1	Michael Wenke
Hiddesen	Jens Fuest	Detmold-Mitte 2	Ingo Kükenhöner
Pivitsheide	Thorsten Schiller	Detmold-Süd	Helmut Maßmann
Remmighäusen	Jörg Mallmann		

Über 30 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner der Wehr Detmold stellen sich als Jugendfeuerwehrwarte, neben ihrem Einsatz-, Übungs- und Ausbildungsdienst, in ihrer restlichen Freizeit in die Sache der Jugendfeuerwehr Detmold.

Personaländerungen Jugendfeuerwart (JFW)

Jens Fuest wurde 2008 neuer Jugendfeuerwehrwart der Gruppe Hiddesen und Nachfolger von Matthias Dziemba.

Jugendfeuerwehrmitglieder (JFM)

	2008	(2007)	
Aufnahmen	16	(15)	Jungen 12 (11) • Mädchen 4 (4)..... in die Jugendfeuerwehr
Übernahmen	6	(16)	Jungen 6 (13) • Mädchen 0 (3) in die aktive Wehr
Austritt	4	(13)	Jungen 2 (10) • Mädchen 2 (3) aus verschiedenen Gründen
Summe	136	(130)	Mitglieder Jugendfeuerwehrdavon 26 (23) Mädchen
plus	16	(14)	Jugendliche Spielmannszug Detmolddavon 10 (10) Mädchen
gesamt	152	(144)	Mitglieder insgesamtdavon 36 (33) Mädchen

Dienststunden

2008 (2007)	
737 (493)	Zeitstunden feuerwehrtechnische Ausbildung
651 (695)	Zeitstunden allgemeine Jugendarbeit
1388 (1188)	Zeitstunden Summe

Nachwuchssorgen ...

- 2** Gruppe(n) hat/haben Nachwuchssorgen >> JF Bentrup und Remmighäusen
- 6** Gruppe(n) hat/haben keine Nachwuchssorgen
- 1** Gruppe(n) hat/haben mehr Interessierte als sie aufnehmen können >> JF Pivitsheide

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Jugenderholungsmaßnahmen

Die JF Detmold führte 2008 an **29** Tagen (2007: 39 Tage) folgende Freizeiten, Zeltlager und Fahrten durch:

JF Detmold-Süd	10 Tage	im Juli mit 25 Teilnehmern nach Potsdam/Berlin
JF Hiddesen	8 Tage	auf der Insel Langeoog
JF Pivitsheide	8 Tage	in Otterndorf/Cuxhaven
JF Remmighausen	3 Tage	am Doktorsee in Niedersachsen

Volkslauf Heiden >> Rund um die Kassebreite <<

In Heiden nahmen 4 Detmolder Jugendfeuerwehr-Gruppen teil.

- 8. Platz Brokhausen
- 13. Platz Bentrup-Loßbruch
- 14. Platz Detmold-Süd und Pivitsheide mit 3 Gruppen auf den Plätzen 23, 29 und 31 von 33 teilnehmenden Gruppen

Kreisbrandmeister (KBM)-Pokal in Blomberg

Detmold-Süd, Brokhausen, Bentrup-Loßbruch und Diestelbruch nahmen am Wettkampf teil. Beste Detmolder Gruppe war wieder mal die JF Detmold-Süd mit einem guten 3. Platz. Gewonnen hat diesmal die Jugendfeuerwehr Lothe aus Schieder-Schwalenberg und ist damit 2009 Ausrichter. Insgesamt nahmen 29 Jugendfeuerwehren an der Kreisveranstaltung teil.

Pokal des Altbürgermeisters Friedrich Brakemeier

Die Jugendfeuerwehr Remmighausen hat für das Jahr 2007 den von Altbürgermeister Friedrich Brakemeier gestifteten Pokal gewonnen. Der Pokal wurde an einem Jugendfeuerwehrdienstabend im Frühjahr 2008 von Friedrich Brakemeier an die Jugendlichen übergeben. Gewinner ist immer die aktivste Jugendgruppe der Detmolder Jugendfeuerwehr.

Kreiszeltlager in Kalletal – Lüdenhausen

Es nahmen 5 Jugendfeuerwehren aus der Residenzstadt am ersten Sommerferienwochenende teil. Die erfolgreichste Detmolder Gruppe war Diestelbruch auf dem 11. Gesamtplatz von 45 teilnehmenden Gruppen aus dem Kreisgebiet. Das Zeltlager war gut organisiert.

Leistungsspange in Bad Lippspringe

Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft der Löschgruppe (9 Teilnehmer).

im feuerwehrtechnischen Teil	: Löschangriff, Schnellangriff, Fragenbeantwortung
im sportlichen Teil	: Kugelstossen, Staffellauf

Dazu kommt über den ganzen Wettkampftag gesehen die Bewertung der Hauptschiedsrichter über den Gesamteindruck der teilnehmenden Gruppe! Die Leistungsspange erhält das Jugendfeuerwehrmitglied (JFM) nur einmal in seiner maximal 8-jährigen „JF-Laufbahn“. Eintritt in die JF mit 10 Jahren / Übertritt in die Wehr mit Vollendung des 17. Lebensjahres.

Voraussetzungen zur Teilnahme: Das Mitglied muss seit einem Jahr in der Jugendfeuerwehr sein und mit der Gruppe die Anforderungen bestanden haben. Erst mit 15 Jahren kann das JFM die Spange zum ersten Mal erhalten und in dem Jahr, in dem das Mitglied 18 Jahre alt wird, zum letzten Mal.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Am 30.08. nahmen in Bad Lippspringe eine Detmolder Wettkampfgruppen teil.

Jugendfeuerwehrmitglieder aus den Gruppen Brokhausen und Pivitsheide erhielten neun Spangen.

Jugendflamme

Die Jugendfeuerwehren Brokhausen mit 16 Abzeichen und Pivitsheide mit 21 Abzeichen der Stufen 1 und 2 absolvierten die geforderten Bedingungen erfolgreich.

Umweltschutz

Alle neun Gruppen setzen sich auch im Jahr 2008 für den Umweltschutz in Form von Bachreinigungen, Neuanpflanzungen, Erneuern und Aufhängen von Nistkästen, Müll - Sammel - Aktionen, Christbaumsammlungen, Detmolder Schlossgrabenreinigungen und Pflegen von angelegten Obstwiesen ein.

Lehrgang

Der Kamerad Jörg Mallmann, JFW Remmighausen, absolvierte den Jugendfeuerwehrwart-**Grundlehrgang**.

Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Detmolder Jugendfeuerwehrwarte fand am 22. November 2008 mit 23 Teilnehmern und der Wehrführung im Feuerwehrgerätehaus Brokhausen statt.

Dank von allen Jugendfeuerwehrwarten an ...

Bürgermeister Heller, die Wehrführung, Betriebsausschuss und Fachbereich 3 für die große Unterstützung und gute Zusammenarbeit

Dank vom Stadt-Jugendfeuerwehrwart

Ich möchte mich in meiner Funktion als Stadt-Jugendfeuerwehrwart bei allen Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern/Innen für die geleistete, verantwortungsvolle Jugendarbeit 2008 recht herzlich bedanken und

wieder sagen ...

... nicht nachlassen, nur weiter so !

Bernhard Meier

Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung:

Im Berichtsjahr 2008 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 30 (32) Maßnahmen abgeschlossen. 514 (616) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen. So wurden sie auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 83 (75) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult. Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) Insgesamt ca. 708 (858) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 115 (142) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet. Für das Jahr 2009 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Brandschutzaufklärung:

Der Bereich der Brandschutzaufklärung war, wie auch schon im Berichtsjahr 2007, sehr stark gefragt. Es wurden, zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich, zahlreiche Maßnahmen durchgeführt:

- Sicherheitstag für die Auszubildenden der Firma Weidmüller
- Kaufhaus Allerhand (3x)
- Agentur für Arbeit (2x)
- Tag der offenen Tür der Polizei
- AGA Recyclinghof

219 (328) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht. Dabei haben sie das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) Insgesamt ca. 75 (115) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Für das Jahr 2009 liegen jetzt schon zahlreiche Anfragen vor.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

BeBa Bühne:

Die Puppenbühne der Brandschutzerziehung Detmold kann auf ein äußerst erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken. Das Team der BeBa Bühne konnte, im Jahr 2008, acht Auftritte absolvieren, seit dem Bestehen der Bühne gab es noch nie so viele Auftritte in einem Jahr.

- Flohmarkt Bentrup
- Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Lippstadt
- Highland Games Lemgo Lüerdissen (2x)
- Sommerfest im Kita Heiligenkirchen
- Sommerfest im AWO Kita Heidenoldendorf
- Tag der offenen Tür der LG Diestelbruch
- Weihnachtsmarkt in Bentrup

Bei allen Veranstaltungen haben unsere kleinen und großen Zuschauer wieder begeistert zugeschaut und mitgemacht. Zur Durchführung aller Veranstaltungen haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 330 (321) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit, Übungsabende und ähnliches) aufgebracht.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2008 möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Rainer Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Holger Bellen

Stadtfachwart

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

UBM	Detlef Hölter	Löschgruppe Brokhausen
HBM	Rolf Fritzemeier	Löschgruppe Diestelbruch
UBM	Wolfgang Nickel	Löschzug Mitte
HBM	Eckhart Blank	Löschzug Süd
HBM	Karl-Heinz Krueel	Löschzug Süd
HBM	Helmut Maßmann	Löschzug Süd

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Innenminister des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

HFM	Siegfried Lübbecke	Löschgruppe Diestelbruch
OBM	Wolfgang Budde	Löschzug Mitte
OBM	Gerald Lenz	Löschzug Mitte
UBM	Hans-Dieter Abt	Löschgruppe Remmighausen
OFM	Dieter Abt	Löschgruppe Remmighausen
BM	Dirk Grote	Löschzug Süd
FF	Silke Taubitz	Spielmannszug

Mit dem BeBa-Ehrenzeichen der Feuerwehr Detmold in der Stufe Bronze:

HFM	Jens Frodermann	Löschgruppe Brokhausen
BM	Jens Kölker	Löschzug Mitte

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

STBI	Ortwin Mensenkamp	43 Dj.	Löschgruppe Brokhausen
STBI	Ulrich Juckel	33 Dj.	Löschzug Mitte
UBM	Wolfgang Nickel	35 Dj.	Löschzug Mitte
HFM	Manfred Zuschlag	40 Dj.	Löschgruppe Remmighausen
STBI	Uwe Klöpping	36 Dj.	Löschzug Süd
HBM	Karl-Heinz Krueel	35 Dj.	Löschzug Süd

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Es werden befördert/ernannt:

zur Brandoberinspektorin / zum Brandoberinspektor

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Andy Mensenkamp

Löschgruppe Hiddesen

zur Brandinspektorin / zum Brandinspektor

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Marc-Andre Dederich

Löschzug Mitte

Ingo Brinkmann

Löschgruppe Remmighausen

zur Hauptbrandmeisterin / zum Hauptbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Wolfgang Budde

Löschzug Mitte

Gerald Lenz

Löschzug Mitte

Hermann Florack

Löschzug Mitte

Ulrich Sprenger

Löschzug Mitte

zur Oberbrandmeisterin / zum Oberbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Andreas Tappe

Löschzug Mitte

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Lars Topp *

Löschgruppe Brokhhausen

Matthias Kroos

Löschgruppe Diestelbruch

Christian Schmidt *

Löschgruppe Diestelbruch

Jens Kölker

Löschzug Mitte

* wurden schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Unterbrandmeisterin/ zum Unterbrandmeister

Marco Wegener

Löschgruppe Hiddesen

Toni Möller

Löschgruppe Hiddesen

Jörn Berenberg

Löschzug Mitte

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Es werden befördert/ernannt:

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Matthias Göhre	Löschgruppe Brokhausen
Jens Frodermann	Löschgruppe Brokhausen
Rolf Rethmeier	Löschgruppe Brokhausen
Stephan Solle	Löschgruppe Brokhausen
Florian Säck	Löschgruppe Diestelbruch
Lena Böhm	Löschgruppe Hiddesen
Björn Kowalewski	Löschgruppe Hiddesen
Silja Paul	Löschgruppe Hiddesen
Till Wiebke	Löschzug Mitte
Timo Garkisch	Löschzug Mitte
Nicole Tiemann	Löschzug Mitte
Torsten Wöstenfeld-Burisch	Löschgruppe Pivitsheide

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Dennis Wehmeier	Löschgruppe Bentrup
Jens Böke	Löschgruppe Diestelbruch
Jan Grebisz	Löschgruppe Diestelbruch
Dominik Laska	Löschgruppe Diestelbruch
Falk-Bendix Lüke	Löschgruppe Diestelbruch
Raphael Kubiak	Löschgruppe Hiddesen
Johannes Löffler	Löschgruppe Hiddesen
Lars Meier	Löschgruppe Hiddesen
Stefan Kall	Löschzug Mitte
Marcel von Pobrucki	Löschzug Mitte

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

Andre Freimuth	Spielmannszug
Florian Budde	Spielmannszug

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Es werden befördert/ernannt:

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Simon Cepin
Dennis Twellmeier
Nils-Helge Ehmke
Saskia Ludwig
Sebastian Wiemann
Pascal Gosker
Gregor Mager
Sven Hage
Timo Klein
Elvis Özmen
Manfred Hamann
Jan Heißenberg
Dennis Nolte

Löschgruppe Bentrup
Löschgruppe Bentrup
Löschgruppe Brokhausen
Löschgruppe Brokhausen
Löschgruppe Brokhausen
Löschzug Mitte
Löschzug Mitte
Löschgruppe Remmighausen
Löschgruppe Remmighausen
Löschgruppe Remmighausen
Löschgruppe Pivitsheide
Löschgruppe Pivitsheide
Löschgruppe Pivitsheide

zur Feuerwehrfrau-Anwärterin / zum Feuerwehrmann-Anwärter

Dennis Gross

Löschgruppe Remmighausen

Pressespiegel



2 0 0 8

JANUAR

Bus stürzt in Oetternbach.

Am heutigen Morgen, um 10:37 Uhr, ereignete sich in Detmold-Klüt ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Linienbus der BVO in den Oetternbach stürzte.

Detmold - 04.01.2008 - 15:26 - (AK) Am heutigen Morgen, um 10:37 Uhr, ereignete sich in Detmold-Klüt ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem ein Linienbus der BVO in den Oetternbach stürzte.

Zur Unfallzeit lenkte der 51-jährige Busfahrer aus Detmold den Linienbus der Linie 790 auf der Lemgoer Straße (B 238) aus Richtung Lemgo kommend in Richtung Detmold. In der Ortsdurchfahrt Klüt geriet der Bus mit geringer Geschwindigkeit immer weiter nach rechts von der Fahrbahn ab. Er kollidierte mit einem Metallgeländer des Baches, touchierte eine Straßenlaterne, fuhr eine bewachsene Böschung hinab und kam im ca. 3 m tiefer gelegenen Bach auf der rechten Seite liegend zum Stillstand. Der Busfahrer wurde durch die Windschutzscheibe aus dem Bus geschleudert und lag anschließend im Bach. Er wurde lebensgefährlich verletzt und mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus Giled Bielefeld geflogen.



Kurz vor dem Unfall fiel einer 46-jährige Detmolderin, die als Fahrgast im Bus saß und selbst Busfahrerin ist, auf, dass der Busfahrer gesundheitliche Probleme hatte, da er nach Luft rang. Auf Ansprache reagierte er nicht. Die Detmolderin versuchte noch einzugreifen, indem sie versuchte auf die Bremse zu treten und ins Lenkrad griff. Sie selbst wurde bei dem Unfall schwer

verletzt und mit dem Rettungswagen ins Klinikum Detmold gebracht.

Die Feuerwehr unter der Leitung von Harald Lux erschien mit den hauptamtlichen Feuerwehrleuten aus Detmold und den freiwilligen Löschruppen aus Bentrup und Brokhäusen mit ca. 30 Einsatzkräften. Weiterhin erschienen zwei Notärzte und der leitende Notarzt sowie drei Rettungswagen, drei Krankentransportwagen und der Rettungshubschrauber Christoph 13 an der Unfallstelle. Die weiteren Fahrgäste wurden von den Notärzten untersucht. Zum jetzigen Stand (15:00 Uhr) wurde eine 82-jährige Detmolderin schwer verletzt ins Klinikum Lemgo gefahren. Sechs weitere Fahrgäste erlitten leichte Verletzungen, die in den Kliniken Detmold und Lemgo ambulant versorgt wurden.

Der Bus musste mittels Schwerlastkran aus dem Bach geborgen und anschließend abgeschleppt werden. Die Unfallstelle wurde von der Feuerwehr gesäubert. Die B 238 wurde zwischen der Brokhäuser Straße und dem Nordring komplett gesperrt. Der Verkehr wurde an beiden Kreuzungen abgelenkt. Die Sperrung besteht noch und wird sich voraussichtlich noch bis ca. 16:00 Uhr hinziehen. Es entstand ein Sachschaden von über 50 000 €. (Quelle: Presseportal, Polizei NRW)



(20.1.2008) Dachstuhlbrand

Heute gegen 7:02 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Dachstuhlbrand in die Paulinenstrasse gerufen.

Als die ersten Kräfte die Einsatzstelle erreichten, schlugen die Flammen schon aus dem Dach. Da das Gebäude nicht bewohnt ist, konnte sich das Personal gleich auf die Brandbekämpfung konzentrieren.

Als erste Maßnahme wurde ein Trupp unter umluftunabhängigen Atemschutz und C-Rohr auf den Dachboden vorgeschickt. Parallel dazu wurde ein Aussenangriff mit einem B-Rohr über die Drehleiter eingeleitet. So konnte das Feuer in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Um das Feuer endgültig löschen zu können, wurden Teile der Bedachung aufgenommen. Neben der Brandbekämpfung wurde das Überdruckbelüftungsgerät eingesetzt, um das Gebäude vom Brandrauch befreien zu können. Nachdem auch die letzten Brandnester abgelöscht worden waren, kehrten die Einsatzkräfte gegen 11:30 in ihren Standort zurück.

Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger wurden 40 FM (SB) mit 7 Fahrzeugen eingesetzt, davon insgesamt sechs Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz, zwei C-Rohre und ein B-Rohr. Zur Unterstützung der Einsatzkräfte wurde eine zusätzlich Drehleiter aus Lage angefordert.

(22.1.2008) Garagenbrand

Gestern gegen 13:12 musste das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte eine brennende Garage in der Stettiner Strasse löschen.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte brannte eine mit Möbeln vollgestellte Garage in voller Ausdehnung, ein davor geparkter Pkw bereits im Motorraum. Mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und zwei C-Rohren im Aussenangriff konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht

werden. Anschließend wurde noch das Garagendach sowie die angrenzenden Garagen kontrolliert.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf war nach ca. 30 Minuten beendet.

M Ä R Z**(1.3.2008) Verkehrsunfall eingeklemmte Person**

Am gestrigen Abend gegen 22:37 wurde eine Frau bei einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Sprottauer Strasse / Heidenoldendorfer Strasse in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und dabei schwer verletzt. Unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf konnte die Patientin nach kurzer Zeit aus dem Wrack befreit und zur weiteren Behandlung an den Rettungsdienst übergeben werden. Nach einer ersten Behandlung durch den Notarzt vor Ort wurde sie anschließend mit schweren Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz war für die Feuerwehr nach ca. 30 Minuten beendet.

(3.3.2008) Sturmtief Emma

Zu insgesamt 30 Einsätzen musste die Feuerwehr Detmold während des Orkantiefs am Wochenende ausrücken. Dabei wurden umgekippte Bäume oder abgebrochene Äste beseitigt.

(4.3.2008) Wohnungsbrand

Zu einem Wohnungsbrand in einem leerstehenden Gebäude (Detmold, Industriestrasse) wurde gestern gegen 16:28 das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte gerufen. Mit insgesamt zwei Trupps im Innen- und Aussenangriff konnte das Feuer unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf schnell gelöscht werden. Der Einsatz für die Feuerwehr war nach ca. 30 Minuten beendet.

(5.3.2008) Kellerbrand

Zu einem Kellerbrand in einem Autohaus an der Lemgoer Strasse wurden heute gegen 11:37 das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte gerufen. Dort brannten aus bisher ungeklärter Ursache in einem Keller Teile einer Heizungsanlage. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Alle Kunden und Mitarbeiter hatten das Gebäude schon vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen.

(9.3.2008) Dachstuhlbrand

Gestern Abend gegen 22:30 mussten das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und der Löschzug Mitte zu einem Dachstuhlbrand in die Strasse "In den Bente" ausrücken.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen die Flammen schon aus dem Dach. Mit insgesamt sechs Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und drei C-Rohren im Innen- und Ausseneinsatz konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Nachdem Teile des betroffenen Daches abgedeckt worden waren, konnten anschließend noch die letzte Brandnester abgelöscht werden.



Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann waren ca. 35 Kräfte im Einsatz. Der Einsatz dauerte ca. 2 Stunden.

(30.3.2008) Kellerbrand

Bei einem Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus an der Wittekindstrasse wurden heute Nacht insgesamt 8 Menschen verletzt. Ein Mann, der schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr mit einem Kleinkind auf dem Arm aus dem ersten Obergeschoss gesprungen war, verletzte sich schwer. Insgesamt hielten sich 11 Menschen in dem Haus auf. Alle unverletzten Personen wurden durch das Ordnungsamt in Notunterkünfte verlegt, die verletzten Personen in das Klinikum Lippe Detmold. Weiterhin wurden auch zwei Hunde und eine Katze durch die Feuerwehr gerettet.



Die Feuerwehr Detmold unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurde gegen 21:42 alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte waren bedingt durch die örtliche Nähe zur Feuerwache nach wenigen Augenblicken an der Einsatzstelle. Der Sprung des Mannes aus dem 1. Obergeschoss konnte aber trotzdem nicht verhindert werden. Mit insgesamt vier Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innenangriff wurden alle noch im Haus befindlichen Personen ins Freie gebracht. Der eigentliche Brand im Keller war nach wenigen Minuten gelöscht. Bedingt durch die enorme Raumentwicklung musste das gesamte Gebäude noch aufwendig entrauchet werden.

Neben dem Rettungsdienst, dem leitenden Notarzt, dem Notfallsystem waren auch der scheidende Kreisbrandmeister Hans-Werner Meyer

und sowie der künftige Kreisbrandmeister Karl-Heinz Brakemeier an der Einsatzstelle.

APRIL

(16.4.2008) Feuermeldungen

Insgesamt dreimal musste heute die Feuerwehr Detmold ausrücken. Gegen 9:05 wurde durch die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst eine unklare Rauchentwicklung im Bereich Jerxer Schinken gemeldet. Die hauptamtlichen Einsatzkräfte konnten in diesem Bereich jedoch kein Feuer oder grössere Rauchentwicklung ausmachen.

Gegen 14:03 wurden dann das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Wohnungsbrand an der Oerlinghauser Strasse gerufen. Hier hatten die Bewohner das Feuer jedoch schon vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht, so dass sich die Maßnahmen der Einsatzkräfte auf Nachlöscharbeiten und Belüftungsmassnahmen beschränkten.

Zum Abschluss des heutigen Tages ging es dann gegen 17:09 in die Obere Strasse in Hiddesen. Hier brannte es aus bisher ungeklärter Ursache in einer Tischlerei. Mit insgesamt 4 Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und drei C-Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Für die Nachlöscharbeiten wurden Teile einer Zwischendecke geöffnet, um eventuelle Glutnester abzulöschen. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann wurden hier das hauptamtlich Personal, die Löschgruppe Hiddesen und der Löschzug Mitte eingesetzt. Gegen 18:40 konnten alle Einsatzkräfte wieder in ihre Standorte zurückkehren.

M A I

(17.5.2008) Schwerer Verkehrsunfall (Bild Gauseköte)

Zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen wurden heute

Abend gegen 22:22 die Feuerwehren Detmold und Schlangen gerufen. Auf der Gauseköte in Fahrtrichtung Oesterholz Höhe Kreuzkrug war ein Fahrzeug aus bisher ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen, gegen mehrere Baumstämme geprallt, einen Abhang runtergerutscht und dann dort auf dem Dach liegen geblieben. Dabei wurden zwei Personen in dem Pkw eingeklemmt. Für die Befreiung aus dem Fahrzeugwrack wurden durch die beiden Wehren zwei hydraulische Rettungsgeräte parallel eingesetzt. So konnten die verletzte Beifahrerin und der fast unverletzte Fahrer aus dem Wrack gerettet werden. Anschließend wurden die Patienten vor Ort durch den Rettungsdienst erstversorgt und durch den Leitenden Notarzt in das Klinikum Lippe Detmold eingewiesen. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann und Gemeindebrandinspektor Michael Müller war nach 1,5 Stunden beendet.



J U N I

(08.06.08) Küchenbrand / Dachstuhlbrand

Gleich 2 Brände musste die Feuerwehr Detmold heute bekämpfen. Um 3:55 wurde durch die Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst ein Küchenbrand im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses an der Felix-Fechenbach-Strasse gemeldet. Dieses Feuer wurde von dem hauptamtlichen Personal und dem Löschzug Mitte mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und einem C-Rohr im Innen-

angriff gelöscht. Der Einsatz dauerte ca. 40 Minuten.

Gegen 18:40 meldeten die Bewohner eines Einfamilienhauses in der Weberstrasse/Bentrup der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst einen Dachstuhlbrand. Die Leitstelle alarmierte daraufhin das hauptamtliche Personal, die Löschgruppen Bentrup und Brokhausen, sowie den Rettungsdienst.



Bei Eintreffen der ersten Kräfte schlugen die Flammen aus dem gesamten Dachstuhl, so dass durch den Einsatzleiter auch noch der Löschzug Mitte nachgefordert wurde. Zur Brandbekämpfung wurden insgesamt fünf Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz, zwei C-Rohren und einem B-Rohr im Innen- und Aussenangriff eingesetzt. Um 20:42 war das Feuer unter Kontrolle, nach anschließenden Nachlöscharbeiten wurde die Einsatzstelle dann gegen 21:00 an die Polizei übergeben. Unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger waren ca. 70 Kräfte im Einsatz. Verletzt wurde niemand, da sich zum Brandausbruch alle Bewohner im Garten aufhielten.

(15.06.08) Neues Zelt für die Jugendfeuerwehr Hiddesen

Im Rahmen ihres Sommerfestes bedankte sich die Löschgruppe Hiddesen am Freitagabend bei den Sponsoren für das neue Jugendfeuerwehrtelt, das schon lange auf der Wunschliste der Jugendfeuerwehr Hiddesen stand. Benötigt wird das Zelt für eigene

Freizeiten und das Zeltlager der Jugendfeuerwehren auf Kreisebene. Gerade für das Kreiszeltlager bedeutet ein eigenes Zelt erheblich weniger Organisation, Lauferei und Arbeitsaufwand für die Jugendwarte, da in der Vergangenheit immer ein Zelt des Kreises Lippe ausgeliehen werden musste.



(15.06.08) Gewitter über Detmold

Zwei Einsätze mussten gestern gegen 11:17 nach dem kurzen, aber heftigen Gewitter durch die Feuerwehr Detmold im Ortsteil Pivitsheide abgearbeitet werden. Im Tulpenweg hatte der Blitz in das Dach einer Möbelfirma eingeschlagen und Teile des Daches in Brand gesetzt. In der Kurt-Schumacher-Strasse war ebenfalls ein Blitz in nächster Nähe von mehreren Häusern eingeschlagen.

Das Feuer im Tulpenweg wurden unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger durch das hauptamtliche Personal, sowie die Löschgruppen Pivitsheide und Hiddesen in kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht. Für die anschließenden Nachlöscharbeiten wurden noch Teile vom Dach aufgenommen und die darunter liegenden Holzbalken kontrolliert. Der Einsatz war nach einer Stunde beendet.

In der Kurt-Schumacher-Strasse kontrollierte der Löschzug Mitte unter Leitung von Brandoberinspektor Olaf Fischbach die betroffenen Gebäude auf eventuelle Rauch- und Brandentwicklung. Auch diese Tätigkeiten waren nach ca. einer Stunde beendet.

(30.06.08) Grossbrand

Heute gegen 5:22 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Großbrand einer alten Industrieanlage in die Industriestrasse gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte der Dachstuhl schon in voller Ausdehnung. Als erste Maßnahme wurde ein Gebäudeschutz zu der benachbarten Möbelfirma aufgebaut. Anschließend ein massiver Löschangriff von aussen und einige Zeit schon später auch von innen eingeleitet.

Insgesamt wurden unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger sechs Trupps, zum Teil unter umluftunabhängigen Atemschutz, mit vier C-Rohren und zwei B-Rohren eingesetzt. Nach ca. 60 Minuten war das Feuer unter Kontrolle, gegen 9:40 der Brand endgültig gelöscht. Zur Sicherstellung des Grundschutzes in der Stadt Detmold die Löschgruppe Hiddesen zur Hauptwache nachgefordert. Im Laufe des Tages wurde die Einsatzstelle mehrfach durch das hauptamtliche Personal auf eventuelle Brandnester kontrolliert.

(02.07.08) Alarmübung Seniorenheim Credo

Zimmerbrand im Seniorenheim Credo in Pivitsheide, Am Fischerteich, so lautete heute Abend gegen 17:32 die Alarmmeldung für das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide.

Zum Glück war das aber nur eine von langer Hand vorbereitete Alarmübung. Im Verlaufe der Übung wurden mehrere Personen über die Drehleiter und tragbare Leitern aus dem Gebäude gerettet. Ca. 6 Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz wurde für diese Aufgabe eingesetzt, weitere Trupps bauten parallel dazu eine Brandbekämpfung auf und entnahmen das dafür benötigte Wasser aus einem Hydranten. Zur Unterstützung der Feuerwehr Detmold wurde auch die Feuerwehr Augustdorf in diese Übung eingebunden. So konnte unter Ernstfallbedingungen die Zusammen-

arbeit geübt und weiter gefestigt werden, da gerade die Löschgruppe Pivitsheide und die Feuerwehr Augustdorf immer öfter im Rahmen der überörtlichen Hilfeleistung zusammenarbeiten.

Die Übung wurde nach ca. 90 Minuten beendet. Während der anschließenden Einsatznachbesprechung äusserten sich alle Beteiligten sehr zufrieden über den Verlauf der Übung, stellten aber gemeinsam fest, dass man diese Szenarien eigentlich nicht genug üben kann und hofft darauf, dass der Ernstfall nie eintritt.

AUGUST

(04.08.08) Garagenbrand

Heute gegen 17:39 wurden das hauptamtliche Personal, sowie die Löschgruppen Bentrup und Brokhäusen zu einem grösseren Garagenbrand in den Ortsteil Bentrup/Lossbruch gerufen. Bei dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte schlugen die Flammen schon aus dem Dach eines an die Garage gebauten Holzschuppen. Mit insgesamt fünf Trupps im Innen- und Aussenangriff konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht werden. Ein Totalverlust des Objektes liess sich jedoch nicht verhindern. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach ca. 90 Minuten beendet.



(12.08.08) Küchenbrand

Zu einem Küchenbrand in einem Mehrfamilienhaus wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte heute gegen 14:21 gerufen. Schon vor Eintreffen der Feuerwehr wurde die brennende Friteuse gelöscht. Mit einem Trupp und Speziallöschgerät wurden die Nachlöscharbeiten durchgeführt. Anschließend wurde die Wohnung belüftet und wieder an die Eigentümer übergeben.

SEPTEMBER

(10.9.08) Feuerwehr erhält Anhänger für die Präventivarbeit

Hilfe für die Brandschutzerzieher

Kreis Lippe (ts). Schon seit Jahren ist die Detmolder Feuerwehr nicht nur beim Retten, Löschen und Bergen aktiv, auch Prävention gehört zum Aufgabengebiet. Die Puppenbühne ist besonders in Kindergärten und Schulen beliebt, für größere Kinder und Erwachsene gibt es außerdem die Brandschutzerziehung und aufklärung. Um die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer zu vereinfachen, hat die Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt jetzt einen Anhänger zur Verfügung gestellt, auf dem nicht nur die Puppenbühne sondern auch die Materialien für die Brandschutzlehrgänge untergebracht sind.

»Damit haben unsere Aktiven alles was sie brauchen zusammen und müssen nicht mehr stundenlang ihr Fahrzeug ein- und ausladen«, freute sich Wehrleiter Friedrich Tiemann. Nach seinen Angaben seien die Brandschutzerzieher ein gefragtes Team, das praktisch an jedem Wochenende im Kreisgebiet unterwegs sei. Im vergangenen Jahr seien dabei 115 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet worden. Neben den Einsätzen in Schulen und Kitas würden erfreulicherweise auch immer mehr Firmen das Angebot der Detmolder Feuerwehr in Anspruch nehmen, ihre Mitarbeiter schulen zu lassen.

Dr. Albert Hüser, Vorstandsvorsitzender des Regionalversicherungsunternehmens, lobte die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Angesichts der Tatsache, dass sein Unternehmen schon im April 40 größere Brände mit einer Gesamtschadenssumme von sieben Millionen Euro zu regulieren gehabt habe, sei der 13.000 Euro teure Anhänger, der der Feuerwehr als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werde, eine sinnvolle Investition. »Sachschäden können wir regulieren, wenn Personen zu Schaden kann Geld die Gesundheit oder das Leben nicht zurückgeben. In sofern ist jeder verhütete Brand ein Erfolg«.

(26.9.08) Einweihung der Feuerwache

Detmold (co). Brot und Salz hatte Pastor Andreas Wagner zur Einweihung der neuen Feuerwache in Detmold mitgebracht. Sein Segen beendete die offizielle Feierstunde in der blitzblanken Fahrzeughalle, in der Redner vor geladenen Gästen die Geschichte des Um- und Neubaus Revue passieren ließen.

„Es war schon eine harte Zeit, aber wir haben sie mit Geduld und großer Ausdauer getragen“, erklärte Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann die dreijährigen Bauarbeiten. Dafür habe die Feuerwehr jetzt optimale Bedingungen für Mannschaft und Gerät.

Für den erkrankten Bürgermeister Rainer Heller sprach technischer Beigeordneter Dr. Volkmar Reinke. „Detmold hat eine neue Feuerwache, darauf sind wir stolz.“ Die Fahrzeuge seien der eigentliche Grund für den Umbau gewesen. „Sie sind immer größer geworden. Dadurch waren Sicherheitsabstände in der Fahrzeughalle nicht mehr gegeben.“ Mit weiteren Größenwachstum rechnet er in der Zukunft jedoch nicht.

Die Frage, ob ein Neubau auf der grünen Wiese besser gewesen wäre, beantwortete Dr. Reinke so: „Einen besseren Standort als am Gelskamp konnten wir nicht finden.“ Die zentrale Lage bedeute kurze Anfahrtswege für die Ehrenamtlichen.

Kreisbrandmeister Karl-Heinz Brakemeier überbrachte eine Holztafel als Geschenk aller lippischen Feuerwehren. Anschließend konnten die mehr als hundert Gäste die neuen Räumlichkeiten für die hauptamtlichen Kräfte sowie die ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -Frauen besichtigen. Die Bürger müssen sich noch etwas gedulden. Erst im Sommer nächsten Jahres soll ein Tag der offenen Tür stattfinden. (Quelle: Lippische Landeszeitung)



OKTOBER

(23.10.08) Verkehrsunfälle

Heute gegen 18:15 wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Verkehrsunfall auf Höhe Gut Röhrentrup / Brokhäusen / Braker Strasse gerufen. Dort war aus bisher unbekannter Ursache ein Pkw von der Fahrbahn abgekommen und hatte sich dann überschlagen. Da aus dem Fahrzeug erhebliche Mengen Kraftstoff austraten, musste schnellstmöglich der Brandschutz sichergestellt werden. Hierzu wurde ein Löschangriff mit zwei unabhängigen Löschmitteln aufgebaut. Anschließend konnte der ausgetretene Kraftstoff aufgenommen und entsorgt werden.

Während der Anfahrt zu diesem Unfall wurde den Einsatzkräften ein weiterer Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer auf der Brokhäusen Strasse gemeldet. Hier war das Fahrzeug von der Strasse abgekommen und in einen tiefen Graben gefallen. Da diese Unfallstelle direkt auf dem Weg zur ersten Einsatzstelle lag, wurde ein Feuerwehrmann (SB) als First-Responder abgesetzt. Dieser leistete dem Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungswagens mit Notarzt Erste-Hilfe.

Beide Patienten wurden nach der ersten Behandlung vor Ort in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

NOVEMBER

(04.11.08) Verkehrsunfall

Am gestrigen Abend gegen 20:00 wurde die Feuerwehr Detmold zu einem Verkehrsunfall in den Ortsteil Heiligenkirchen gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Pkw ins Schleudern geraten und dann rückwärts in einen Vorgarten gerutscht. Die Fahrzeugführerin konnte das Fahrzeug nicht mehr selbständig verlassen. Sie wurde von dem hauptamtlichen Personal aus ihrer Zwangslage befreit und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben. Anschließend wurde die junge Dame in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert.

(10.11.08) Brennendes Stroh

Auf einem Feld an der Jerxer Strasse mussten gestern gegen 16:10 grössere Mengen brennendes Stroh abgelöscht werden. Das Stroh war aus bisher ungeklärter Ursache in Brand geraten. Das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte nahmen insgesamt vier C-Rohre vor, um das Feuer zu löschen. Parallel dazu wurde der brennende Strohberg mit einem Radlader auseinander gezogen, um die Brandbekämpfung zu erleichtern. Nach drei Stunden war der Einsatz beendet.

(29.11.08) Brennender Traktor

Am 29.11.08 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Remmighausen zu einem brennenden Traktor auf einen Bauernhof in Willberg gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache das mit zwei Rundballen Stroh beladene Fahrzeug in Brand geraten. Mit insgesamt drei Trupps und drei Rohren konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Anschließend wurden die Strohballen noch zum Ablöschen auseinander gezogen. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor

Friedrich Tiemann dauerte ca. 2 Stunden.

DEZEMBER

(04.12.08) Schornsteinbrand / Brennende Gartenlaube

Heute gegen 14:48 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Brokhäusen zu einem Schornsteinbrand in die Lemgoer Strasse gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen die Flammen schon aus dem Kamin. Als erste Maßnahme wurde ein C-Rohr und Handlöschgerät zur Sicherung des Gebäudes in Stellung gebracht. Anschliessend wurde zusammen mit dem durch die Leitstelle alarmierten Schornsteinfeger das Abzugsrohr gereinigt und dadurch der Brand gelöscht. Der Einsatz war nach ca. 45 Minuten beendet.

Gegen 17:47 wurde dann das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide zu einem Gartenhausbrand in die Pivitsheider Strasse gerufen. In diesem war aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen. Mit insgesamt zwei Trupps und zwei Rohren im Innen- und Aussenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Dieser Einsatz war nach ca. 30 Minuten beendet.



(16.12.08) Feuer im Schnellimbiss

Heute gegen 11:09 wurden das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte zu einem Brand in einem Schnellimbiss am Plantagenweg gerufen. Dort brannte aus bisher ungeklärter Ursache ein Gasherd. Das Feuer wurde mit zwei Trupp's unter umluft-

unabhängigen Atemschutz und Speziallöschgerät in kurzer Zeit gelöscht. Der Einsatz war nach ca. 30 Minuten beendet.

(24.12.08) Garagenbrand

Zu einem Garagenbrand im Ortsteil Hakedahl wurden am gestrigen Abend das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Brokhäusen gerufen. In einer Garage waren aus bisher ungeklärter Ursache Autositze in Brand geraten. Mit zwei Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz und Kleinlöschgerät konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Der Einsatz dauerte ca. 30 Minuten.

Kurioses



Diese technische Meisterleistung wurde zufällig vom Rettungsdienst entdeckt.

... man beachte die Konstruktion aus Gerüst und Leitern ☺

Impressum

V. i. S. d. P.	: Friedrich Tiemann	Leiter der Feuerwehr
A n s c h r i f t	: Freiwillige Feuerwehr Detmold Am Gelskamp 2 32758 Detmold	
Oder	Stadt Detmold Fachbereich 3 Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst Am Gelskamp 2	
J a h r e s b e r i c h t e		
Leiter der Feuerwehr	: Friedrich Tiemann	Leiter der Feuerwehr
Ehrenabteilung	: Gerhard Hagemeyer	Sprecher der Ehrenabteilung
Spielmannszug	: Dietmar Peltz	Spielmannszugführer
Jugendfeuerwehr	: Bernhard Meier	Stadtjugendfeuerwehrwart
Brandschutzerziehung- und aufklärung (BeBa)	: Holger Bellen	Stadtfachwart für BeBa
P r e s s e s p i e g e l		
Texte	: Ulrich Sprenger Lippe Aktuell, Lippische Landeszeitung, Polizei NRW	Pressesprecher
Bilder	: Ulrich Sprenger Lippische Landeszeitung	
R e d a k t i o n	: Ulrich Sprenger	
A u f l a g e n	: 100	
A u s g a b e v o m	: 6.2.2009	
I n t e r n e t	: www.feuerwehr-detmold.org	
M a i l	: presse@feuerwehr-detmold.org	

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.